



Ihre Interessensvertretung

Postanschrift: Postfach 30, 8016 Graz
Büro: Alte Technik, Rechbauerstraße 12,
Parterre rechts
Erreichbar 1. und 3. Montag im Monat,
von 19.00 bis 20.30 Uhr
Mobiltelefon: 0681 204 190 23
E-Mail: office@fahrgast-steiermark.at
Internet: www.fahrgast-steiermark.at
Bankverbindung: BIC: SVIEAT21
IBAN: AT51 4666 0100 0000 6326

Graz, 19. Oktober 2016

Kein Ersatz des Rasengleises durch Schotteroberbau im Matriatroster Tal!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rasengleise für Straßenbahnen haben im Stadtgebiet, vor allem in sensiblen Bereichen zweifellos einige unbestreitbare Vorteile gegenüber herkömmlichen Oberbauformen:

Diese sind:

- günstig fürs Kleinklima
- stadtverträglich und über den Grünteppich eine optische Bereicherung und besonders:
- Sie bewirken eine eindeutig leisere Straßenbahn, indem die Rasenoberfläche die abgestrahlten Lärmemissionen bei fahrenden Straßenbahnen hör- und messbar verringern.
Dies ist auch fachlich und durch Erfahrungen belegt.

Insgesamt unterstützt ein Rasengleis die umweltfreundliche Charakteristik des Verkehrsmittels Straßenbahn.

Mit Bedauern vernehmen wir die Absicht, im hochsensiblen Matriatroster Tal im Zuge der anstehenden Gleissanierungen im kommenden Sommer das vorhandene Rasengleis durch eisenbahnartigen Schotteroberbau zu ersetzen.

Damit werden die positiven optischen und kleinklimatischen Effekte zunichte gemacht, und insbesondere wird die Straßenbahn im Matriatroster Tal dadurch wahrnehmbar **lauter** unterwegs sein.

Dies wird die Anrainer nicht freuen und es ist zu befürchten, dass durch diese Maßnahme nicht nur das Image der Straßenbahn einen deutlichen Schaden erleiden wird, sondern auch (berechtigte) Proteste provoziert werden. Es sei an das Debakel mit den Variobahnen erinnert. Dort war es der fehlende Erschütterungsschutz, dem nun richtigerweise stark Rechnung getragen wird, allerdings wird im Gegenzug nun auf den Lärmschutz vergessen.

Obwohl der geplante Ersatz der Lärm verursachenden Weichen durch Mehrschienengleise mit Rasengleisen gleichermaßen realisierbar ist, wird dies als eine Begründung für den Umbau auf das

System Schottergleis verwendet. Ebenso ist ein Erschütterungsschutz mit Rasengleisen technisch machbar.

FAHRGAST ist der Auffassung, dass der Mehrwert, den ein Rasengleis gegenüber dem Schottergleis hat, auch etwas wert sein darf und die angeführten Mehrkosten rechtfertigt. Mariatrost darf sich nicht von den Rasengleisen verabschieden und im Zuge der Gleissanierungen 2017 mit lauten und unansehnlichen Schottergleisen versehen werden!

Mit freundlichen Grüßen
FAHRGAST Graz/Steiermark
Die Interessensvertretung für den Öffentlichen Verkehr

Dr. Klaus Ladner, Finanzreferent